

2. OTTO

Suche auf den angegebenen Seiten die Sätze heraus, die am klarsten Otto Trsnjeks Haltung zum jeweiligen Thema wiedergeben.

Thema	wichtigste Sätze
Gruppe 1: Berufsverständnis / Berufsethos S. 24 und S. 30 - 33	
Gruppe 2: Franz' Erziehung und Ausbildung S. 24 - 27 und 30 f. Sigmund Freud: S. 38 - 39	
Gruppe 3: Liebe S. 67 - 69	
Gruppe 4: Politik und Menschenbild S. 26 f., S. 35 und S. 60 ff.	

Die vier in den Textstellen geschilderten Ereignisse führen auch zu einer Veränderung der Beziehung zwischen Franz und Otto Trsnjek. Gehe von den folgenden Zitaten aus und formuliere in eigenen Worten, was in Franz und was in Otto Trsnjek vorgeht - wie sich jeder von beiden jeweils fühlt und was er denkt.

- S. 60, Z. 24 ff.: „Ach, bist du auch schon aufgekrochen?“, schrie ihm der Trafikant entgegen. „Was ist denn los?“, stammelte Franz.“
- S. 148, Z. 20 f.: „Weißt du, was auf dem Transparent geschrieben war?“, flüsterte er. Franz schüttelte stumm den Kopf.“
- S. 153, Z. 26 f.: „Zum Glasermeister gehen wir später“, sagte er dann, „jetzt holst du uns erst einmal zwei Bier!“
- S. 158, Z. 10 ff.: „Mit einem unterdrückten Schluchzen ließ er sich auf die Knie fallen, umfasste mit beiden Armen den Nacken des Trafikanten und drückte seinen Körper an sich. „Lass mich, Franz!“, flüsterte Otto Trsnjek heiser in Franz Haare hinein „Bitte lass mich!“

3. SYMBOLE

Pestvogel (Seidenschwanz)

Das sporadische geheimnisvolle Erscheinen der Seidenschwanzschwärme in Mitteleuropa wurde von der Bevölkerung, insbesondere des Mittelalters, für ein böses Vorzeichen gehalten. Aus dieser Vorstellungswelt rührt auch der im Niederländischen noch immer gebräuchliche Artnamen *Pestvogel* her; in der deutschsprachigen Schweiz wird er oft *Sterbevögel* genannt. Auch der lateinische Artnamen *Garrulum Bohemicum* und der englische Artnamen *Bohemian Waxwing* sind nicht uninteressant: *Waxwing* beschreibt die wie mit rotem Wachs aufgetropft erscheinenden streifen- oder tröpfchenförmigen Enden einiger Armschwingen. *Bohemicum* und *Bohemian* haben jedoch mit der Vorstellung früherer Generationen zu tun, das Volk der Böhmen neige besonders zur Vagabundage und zu künstlerisch buntem, zuweilen etwas lautem



Aufgabe 1

Der „Pestvogel“ (S. 137) hat symbolhaften Charakter. Überlege, inwieweit die Angaben aus Wikipedia auf den Roman zutreffen.

Aufgabe 2

Die Hose Trsnjeks erfährt im Lauf des Romans eine Veränderung.

- Lies die Beschreibung Otto Trsnjeks (S. 23f.). Entscheide, welche der folgenden Aussagen über die Hose zutreffen.
 - Sie ist ein normales Bekleidungsstück.
 - Die Hose ist ein Erkennungszeichen.
 - Die zusammengebundene Hose ist ein Hinweis auf seine Kriegsversehrung.
 - Die Hose steht für Armut.
- Lies ab dem Brief S. 191-193 bis „[...] er keine Tränen mehr hatte.“. Beschreibe, wie die Hose hier dargestellt wird.
- Franz faltet auf S. 193 die Hose Trsnjeks, geht mit dieser zum Fleischer und sagt: „Die hat dem Otto Trsnjek gehört. Jetzt ist er tot.“ (S. 194). Stelle Vermutungen an, weshalb er gerade die Hose zum Fleischer mitnimmt.
- Lies die Episode ab S. 239 („Zwischen drei und vier ist es passiert.“) bis S. 242 („In jedem Fall aber weg, wenn Sie mich fragen, weit, weit weg.“). Erläutere, welchen symbolhaften Charakter die Hose in diesem Textabschnitt hat.

4. MUTTER- SOHN- VERHÄLTNIS

Beantworte die folgenden Fragen zum Verhältnis von Mutter und Sohn stichwortartig:

- Welche Konsequenzen hat Alois Preiningers Tod für Frau Huchel und ihren Sohn?
- Wie ist das Verhältnis zwischen Mutter und Sohn in diesen beiden Textstellen?
- Arbeiten Sie die Unterschiede dieser Postkartengespräche heraus.
- Briefe lösen die Postkarten ab. Formulieren Sie dafür mögliche Gründe. Welche inhaltlichen Unterschiede lassen sich erkennen? Welche Entwicklung in der Beziehung zwischen Mutter und Sohn lässt sich erkennen?
- In welcher Stimmungslage befindet sich Frau Huchel am Ende? Ist es eine Vorausdeutung?